

*Betreff:***Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2015***Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

12.04.2016

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

21.04.2016

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- Der Jahresabschluss der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH für das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem Jahresfehlbetrag von - 24.854,98 € festgestellt.
- Die Gesellschafterin Stadt Braunschweig führt zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 24.854,98 € der Kapitalrücklage zu.
- Dieser Betrag wird zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages der Kapitalrücklage entnommen.“

Sachverhalt:

Die gemäß § 11 Buchstabe a) des Gesellschaftsvertrages der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) vorgesehene Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Abdeckung des Verlustes bedarf einer Weisung an die dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Gemäß § 6 Ziffer 1 a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig ist hierfür ein entsprechender Beschluss des FPA ausreichend.

Der Aufsichtsrat der SFB wird sich in seiner Sitzung am 13. April 2016 mit dem Jahresabschluss 2015 befassen. Über das Ergebnis wird mündlich berichtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag von 24,8 T€ aus und liegt damit um rd. 0,2 T€ besser als im Wirtschaftsplan 2015 seinerzeit veranschlagt. Die Entwicklung der Aufwands- und Ertragspositionen im Vergleich zum Vorjahr und zum Wirtschaftsplan 2015 ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	In T€	IST 2014	Plan 2015	IST 2015	Nachrichtlich: Originärer Wirtschaftsplan 2016	Nachrichtlich: Nachtrags- Wirtschaftsplan 2016
1	Umsatzerlöse	32,0	0,0	0,0	0,0	17,1
2	Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0,0	8,7	0,0	0,0
3	Materialaufwand*	-24,0	0,0	0,0	0,0	-5,6
4	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Abschreibungen	-1,0	-0,7	-0,7	-0,1	-0,1
6	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-43,1	-25,8	-35,1	-24,0	-49,6
7	Betriebsergebnis (Summe 1 bis 6)	-35,4	-26,5	-27,1	-24,1	-38,2
8	Zins- und Finanzergebnis	10,6	1,5	2,3	1,0	-9,9
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (7+8)	-24,8	-25,0	-24,8	-23,1	-48,1
10	Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Jahresergebnis (9+10)	-24,8	-25,0	-24,8	-23,1	-48,1

* Aufwand für bezogene Leistungen; ab 2016: Kosten für Grundstücksbewirtschaftung

Nach Abschluss des Projektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“ Ende 2013 sind Besonderheiten im GuV-Abschluss 2015 nicht ersichtlich. Der ausgewiesene Fehlbetrag soll von der Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeglichen werden. Mittel stehen im Haushalt 2016 zur Verfügung.

Die Bilanz, die eine Stichtagsbetrachtung zum 31. Dezember 2015 darstellt, weist zum einen eine hohe vorhandene Liquidität aus, die an den Cash-Pool der Stadt zur Anlage weitergereicht wurde (daher zu verbuchen unter den sonstigen Vermögensgegenständen auf der Aktivseite der Bilanz). Zum anderen war eine Verbindlichkeit auf der Passivseite (sonstige Verbindlichkeiten) gegenüber der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH auszuweisen. Hintergrund ist, dass in 2015 die Verwendungsnachweisprüfung des Projektes „Ausbau des Avionik-Cluster am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“ durch den Fördermittelgeber NBank abgeschlossen werden konnte. Es erfolgte im Anschluss Ende 2015 die Überweisung der restlichen Fördermittel seitens des Fördermittelgebers an die Vorhabenträgerin SFB. Diese Fördermittel waren dann Anfang 2016 an die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH (zuständig für die Teilmaßnahme Flughafen ausbau) weiterzureichen, so dass es dann wieder zu einer Verringerung der Bilanzsumme kam.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichs & Partner, Göttingen, hat zu keinen Einwendungen geführt. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde am 22. März 2016 erteilt.

Als Anlage sind die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht 2015 beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Bilanz 2015, Gewinn- und Verlustrechnung 2015 und Lagebericht 2015

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

BILANZ ZUM 31. Dezember 2015

AKTIVA

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	698,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100.611,95	110.194,43
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.859.618,27</u>	<u>697.228,78</u>
	1.960.230,22	807.423,21
II. Guthaben bei Kreditinstituten	12.512,84	168.022,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	340,00	910,00
	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black;"/>	<hr style="border: none; border-top: 1px solid black;"/>
	<u>1.973.083,06</u>	<u>977.053,30</u>
	<hr style="border: none; border-top: 3px double black;"/>	<hr style="border: none; border-top: 3px double black;"/>

Möller

22.3.16

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

BILANZ ZUM 31. Dezember 2015

PASSIVA

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	48.567,65	48.567,65
III. Bilanzverlust	14.902,05-	14.857,41-
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	17.200,00	14.155,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	184,45
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	396.586,16	421.396,50
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.025.631,30</u>	<u>7.607,11</u>
	<u>1.422.217,46</u>	<u>429.188,06</u>
	<u>1.973.083,06</u>	<u>977.053,30</u>

Wiegand
22.3.15

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2015**

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	0,00	32.028,82
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.653,77	684,40
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	23.974,35
4. Abschreibungen Abschreibungen auf Sachanlagen	698,00	1.052,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.076,19	43.099,28
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.352,44	10.602,07
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>87,00</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>24.854,98-</u>	<u>24.810,34-</u>
9. Jahresfehlbetrag	24.854,98	24.810,34
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	14.857,41	10.948,85
11. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	24.810,34	20.901,78
12. Bilanzverlust	<u><u>14.902,05</u></u>	<u><u>14.857,41</u></u>

Niël
12.3.16

**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

I. Allgemeine Angaben

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang erläutert.

Die bisher angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs in Anspruch genommen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und, soweit ihre Nutzung zeitlich begrenzt ist, vermindert um planmäßige Abschreibungen auf der Grundlage der aktuellen steuerlichen AfA-Tabellen nach der linearen Abschreibungsmethode, bewertet.

Das Anlagevermögen betrifft ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung und hat sich wie folgt entwickelt:

	Anschaffungs-/Herstellkosten	Abschreibung	Buchwert
	€	€	€
Stand 01.01.2015	13.673,31	12.975,31	698,00
Zugang	0,00	698,00	-698,00
Stand 31.12.2015	13.673,31	13.673,31	0,00

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die zum Nennwert bilanzierten **sonstigen Vermögensgegenstände** haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Von diesen Forderungen betreffen T€ 1.860 (i.V. T€ 697) Gesellschafter.

Die **Rückstellungen** decken die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag dotiert.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

III. Sonstige Angaben

Herr Dr. Bernhard Niehoff, Referatsleiter der Stadt Braunschweig, Braunschweig, war alleiniger Geschäftsführer.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Christian A. Geiger, Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig
-Vorsitzender-

Ratsherr Frank Täubert, Bankkaufmann, Braunschweig
-stellvertretender Vorsitzender-

Ratsfrau Gabriele Schön, Dipl.-Informatikerin, Braunschweig

Ratsherr Dr. Helmut Blöcker, Dipl.-Chemiker, Braunschweig

Ratsherr Kai Florysiak, Pädagoge, Braunschweig

Braunschweig, den 22. März 2016

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Dr. Bernhard Niehoff



**Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Braunschweig**

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

1. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Zweck der Gesellschaft ist auch die Förderung von Unternehmensgründungen zur gewerblichen Nutzung technologisch anspruchsvoller Neuentwicklungen auf dem Sektor der Biotechnologie sowie die Errichtung von Laborgebäuden, die für Existenzgründer geeignet sind biotechnologierelevante Tätigkeiten aufzunehmen.

Die vorgenannten Geschäftsaktivitäten lassen eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit nur unter Ansatz betriebswirtschaftlicher Kriterien nicht zu. Der Erfolg der Gesellschaft spiegelt sich in der Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes Braunschweig wider.

Alleinige Gesellschafterin der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH ist die Stadt Braunschweig.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen auf Grund des Zwecks und des Gegenstands des Unternehmens nur bedingt die Lage des Unternehmens.

2.2 Geschäftsverlauf

Wie mit dem Fördermittelgeber im Rahmen der Veräußerung des BioTec-Gründerzentrums an das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung vereinbart, hat die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH die Betriebsführung für die geförderten Gründerflächen über eine vertragliche Vereinbarung mit der Braunschweig Zukunft GmbH wahrgenommen und wird dieser Verpflichtung weiterhin bis zum Ende des förderrechtlichen Zweckbindungszeitraumes nachkommen.

Für die im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung durch die NBank bemängelten Ausgaben konnte bezüglich des Flughafenausbaues durch ergänzende Erläuterungen und Nachweise teilweise die Förderfähigkeit erhalten bleiben. Zur Kompensation der verbleibenden Kürzungen ist es gelungen mit der NBank Einvernehmen darüber zu erzielen, in der Projektabrechnung enthaltene und darum zu kürzende Sanierungsaufwendungen noch einmal zu überprüfen, da deren Ermittlung auf der Grundlage von Planzahlen erfolgt war. Die Nachkalkulation ergab einen deutlich geringeren Sanierungsaufwand, was im Einvernehmen mit der NBank durch das Staatliche Baumanagement bestätigt werden konnte. Die von der NBank daraufhin vorgenommenen Korrekturen führten zu einer vollständigen Kompensation der noch im Raume stehenden Kürzungen.

Die für den Ausbau des Flughafens und die verkehrlichen Folgemaßnahmen geschlossene 2. Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Braunschweig, der Stadt Wolfsburg und der Volkswagen AG sah notwendige Kofinanzierungsmittel in Höhe von ca. 22.4 Mio. € vor. Nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung ist festzustellen, dass dieses Teilprojekt sogar mit einer Überdeckung von 259 T€ abgeschlossen werden konnte.

Der Forschungsflughafen Braunschweig wird weder bezüglich der Verkehrsinfrastruktur, noch im Erscheinungsbild den Ansprüchen dieses Hochtechnologiestandortes gerecht. In Gesprächen mit der an diesem Standort als Investor tätigen Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg sind diesbezüglich weiterführende Untersuchungen vereinbart worden. Geprüft werden soll die Möglichkeit der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zum Bau und Betrieb eines Parkhauses mit entsprechenden Stellplätzen sowie der Umgestaltung des Lienthalplatzes mit verringerter Parkplatzkapazität bei gleichzeitiger Schaffung eines Entrees mit Aufenthaltsqualität. Die Gründung der gemeinsamen Gesellschaft ist, Wirtschaftlichkeit vorausgesetzt, bereits für das 2. Quartal 2016 vorgesehen. Die Inbetriebnahme des neuen Parkhauses könnte dann im April 2017 stattfinden.

2.3 Darstellung der Lage des Unternehmens

Nach Abschluss des Förderprojektes „Ausbau AVIONK-Cluster“ befasst sich die Gesellschaft weiterhin, bis zum Ende des Zweckbindungszeitraums, mit der Betriebsführung geförderter Gründerflächen im BioTec-Gründerzentrum.

2.4 Ertragslage

Umsatzerlöse ergaben sich nach Abschluss des Förderprojektes AVIONIK-Cluster nicht. Sie liegen damit um 32 unter dem Vorjahreswert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf 9 T€ und liegen damit um 8 T€ über dem Vorjahreswert. Grund hierfür sind die Auflösung von Rückstellungen und periodenfremde Erträge.

Materialaufwand ist im Berichtjahr nach Auslaufen des o.g. Förderprojektes nicht entstanden. Der Vorjahreswert wird damit um 24 T€ unterschritten.

Die **Abschreibungen** liegen mit 1 T€ auf Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 35 T€ und unterschreiten den Vorjahreswert um 8 T€. Sie betreffen projektbezogenen Beratungsaufwand, Buchführung, Jahresabschluss, Steuerberatung, Gremienvergütungen und Sonstiges.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** liegen mit 2 T€ um 8 T€ unter dem Vorjahreswert.

2.5 Finanzlage

Der im Jahresabschluss ausgewiesene geringe Verlust wird durch die Stadt Braunschweig im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens ausgeglichen, so dass die Liquidität gesichert ist. Darüber hinaus besteht mit der Stadt Braunschweig ein Vertrag über die gemeinsame Geldanlage und die gegenseitige Bereitstellung von kurzfristigen Finanzierungsmittel.

2.6 Vermögenslage

Das Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 996 T€ auf 1.973 T€ erhöht. Das langfristige Vermögen verringerte sich um 1 T€ während sich das kurzfristige Vermögen einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten um 997 T€ erhöhte. Dem Vermögensrückgang steht bei unverändertem Eigenkapital eine Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 996 T€ gegenüber.

Die stichtagbezogene Erhöhung des kurzfristigen Vermögens betrifft erhaltene Fördermittel für das Förderprojekt „AVIONIK-Cluster“. Die Abrechnung mit der Stadt Braunschweig und dem Flughafen Braunschweig Wolfsburg erfolgt Anfang 2016.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben sind nicht eingetreten.

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Der Prognose für das Geschäftsjahr 2016 liegen der Wirtschaftsplan 2016 sowie die mittelfristige Unternehmensvorschau zu Grunde. Nach dem Abschluss des Projektes „Ausbau AVIONIK-Cluster“ entstehen der Gesellschaft in erster Linie Aufwendungen für handels-, steuer- und gesellschaftrechtliche Vorgaben, Gremienvergütungen.

Das Geschäftsjahr 2016 wird voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag von 23 T€ schließen.

5. Gesamtaussage

Eine positive Entscheidung zur Gründung der gemeinsamen Gesellschaft mit der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg zur Verbesserung der Infrastruktur am Flughafen Braunschweig wird das Jahresergebnis 2016 beeinflussen. Zum gegebenen Zeitpunkt wird die Gesellschaft einen Nachtragswirtschaftsplan aufstellen.

Braunschweig, den 22. März 2016



Dr. Bernhard Niehoff
(Geschäftsführer)